

Bayerische Mannschafts-Meisterschaften der Herren

BGV-Mannschafts-Pokal 2010

LGV Gruppenliga (Qualifikation für die DMM Landesliga Herren)

1. Termin:

Klasse 1: 11. – 13. Juni 2010

Klasse 2: 12. – 13. Juni 2010

Klasse 3: 12. – 13. Juni 2010

Klasse 4: 12. Juni 2010

Austragungsorte:

Klasse 1 – GC Chieming

Klasse 2 Süd – GC auf der Gsteig

Klasse 2 Nord – GC Maria Bildhausen

Klasse 3 Nord – GC Main-Spessart

Klasse 3 Mitte – GC Regensburg-Sinzing

Klasse 3 Süd-Ost – GC Gäuboden

Klasse 3 Süd-West – GLC Bergkramerhof

Bekanntgabe nach Meldeschluss

Aufstiegsrunde:

Klasse 2/3: 14. August 2010

GC Ingolstadt

GC Schwanhof

Klasse 4: 14. August 2010

GLC Oberpfälzer Wald

Die Zuteilung zu den Austragungsorten für die Aufstiegsrunde (Klasse 2-3) erfolgt nach der Ausspielung am 15. Juni 2010.

LGV Gruppenliga - Relegationsspiel

17. Juli 2010

GC Landshut

2. Gruppeneinteilung

Die aktuellen Gruppeneinteilungen werden auf der BGV-Homepage veröffentlicht.

von -23,4 haben.

Jeder Spieler der Mannschaft kann nur für seinen Heimatclub spielen.

In der Mannschaft können nur Herren eingesetzt werden. Es gibt keine Altersbegrenzung.

3. Teilnahmeberechtigung:

Alle BGV-Mitglieder mit je 1 Mannschaft, die sich im Vorjahr für die jeweilige Klasse qualifiziert haben bzw. an dieser Meisterschaft noch nicht teilgenommen haben (Klasse 4).

Die Mannschaftsmitglieder müssen spielberechtigte Mitglieder des betreffenden BGV-Mitgliedes sein und wenigstens eine DGV-Stammvorgabe

Aufstiegsrunde:

Klasse 2+3:

Von den jeweiligen Austragungsorten des 2. Spieltages qualifizieren sich jeweils der Sieger Spiel 1 und der Sieger Spiel 2 für den 3. Spieltag.

Klasse 4:

Von den jeweiligen Austragungsorten des 1. Spieltages (12. Juni)

qualifizieren sich jeweils Platz 1 automatisch, im Übrigen die Mannschaften nach den besten Ergebnissen (Schläge über CR). Die maximale Anzahl an Mannschaften für den 2. Spieltag beträgt 12 Mannschaften plus Schlaggleiche (aus der +/- CR-Wertung).

4. Austragung/Wertung:

Austragung:

Klasse 1-3:

1. Spieltag: Zählspiel über 18 Löcher: Zählspiel-Einzel (Regel 3) mit jeweils 8 Spielern – 18 Löcher

2. Spieltag: Lochspiele über bis zu 36 Löcher ohne Vorgabe:

vormittags: 4 Lochspiel-Vierer (Regel 29-2) – über bis zu 18 Löcher,

nachmittags: 8 Lochspiel-Zweier (Regel 2) – über bis zu 18 Löcher:

Die Paarungen nach der Platzierung der Zählspielqualifikation des 1. Spieltages sind:

Spiel 1: Mannschaft Platz 1 gegen Mannschaft Platz 4

Spiel 2: Mannschaft Platz 2 gegen Mannschaft Platz 3

Spiel 3: Mannschaft Platz 5 gegen Mannschaft Platz 8

Spiel 4: Mannschaft Platz 6 gegen Mannschaft Platz 7

Spiel 3 und 4: Die Sieger verbleiben in der Klasse und die beiden Verlierer steigen in die nächst niedrigere Klasse ab.

3. Spieltag: Lochspiele über bis zu 36 Löcher ohne Vorgabe:

vormittags: 4 Lochspiel-Vierer

(Regel 29-2) – über bis zu 18 Löcher,
nachmittags: 8 Lochspiel-Zweier (Regel 2) – über bis zu 18 Löcher:

Klasse 1 (13. Juni):

Endspiel:

Sieger Spiel 1 gegen Sieger Spiel 2

Spiel um Platz 3:

Verlierer Spiel 1 gegen Verlierer Spiel 2

Klasse 2-3 (14. August):

Aufstiegsspiel:

Sieger Spiel 1 gegen Sieger Spiel 2

Klasse 4:

1. Spieltag: Zählspiel über 18 Löcher an einem Spieltag (12. Juni):

Zählspiel-Einzel (Regel 3) mit jeweils 8 Spielern – 18 Löcher

2. Spieltag: Zählspiel über 18 Löcher an einem Spieltag (14. August):

Zählspiel-Einzel (Regel 3) mit jeweils 8 Spielern – 18 Löcher

Wertung:

Klasse 1-3:

Zählspielqualifikation (1. Spieltag):

Gewertet wird die Summe der 7 besten Einzelergebnisse (1 Streichergebnis) je Mannschaft über dem jeweiligen CR-Wert.

Verfahren bei Ergebnis-Gleichheit:

Bei gleichen Mannschaftsergebnissen bleibt von den 7 gewerteten Einzelergebnissen das Höchste unberücksichtigt und die Summe der übrigen Einzel wird gewertet. Bei weiterer Gleichheit wird dieses Verfahren fortgesetzt, bis nur noch das beste Einzel zählt. Danach entscheidet das Los.

Lochspiel (2. Spieltag, 3. Spieltag – nur Aufstiegsrunde, Finale, Spiel um Platz 3):

Je gewonnenem Lochspiel-Vierer und Lochspiel-Zweier wird 1 Punkt vergeben, bei halbiertem Lochspiel erhalten beide Mannschaften 0,5 Punkte.

Verfahren bei Ergebnis-Gleichheit:

Endet ein Spiel zwischen 2 Mannschaften mit Punktgleichstand (d.h. unentschieden), so findet ein Stechen („Sudden Death“) mit je 3 Spielern in 3 Lochspiel-Zweiern statt.

Hierzu benennt der Kapitän der Spielleitung unmittelbar nach Spielschluss 3 in der letzten Einzelrunde eingesetzten Spieler seiner Mannschaft und die Spielreihenfolge dieser Spieler. Sieger ist die Mannschaft mit der Mehrzahl gewonnener Lochspiel-Zweier im Stechen. Die Reihenfolge der für das Stechen heranzuziehenden Löcher wird durch die Spielleitung festgelegt.

Klasse 4 (1. und 2. Spieltag):

Gewertet wird die Summe der 7 besten Einzel-Ergebnisse (1 Streichergebnis) je Mannschaft über dem jeweiligen CR-Wert.

Verfahren bei Ergebnis-Gleichheit:

Bei gleichen Mannschaftsergebnissen bleibt von den 7 gewerteten Einzelergebnissen das Höchste unberücksichtigt und die Summe der übrigen Einzel wird gewertet. Bei weiterer Gleichheit wird dieses Verfahren fortgesetzt, bis nur noch das beste Einzel zählt. Danach entscheidet das Los.

Die Mannschaften auf Platz 1 - 8 des 2. Spieltages steigen in die nächst höhere Liga auf und spielen im Spieljahr 2011 im

Bayerischen Mannschafts-Pokal Klasse 3.

5. Vorgabenwirksamkeit:

Das Wettspiel ist vorgabenwirksam.

**6. Mannschaft/Mannschaftsaufstellung/
Kapitänsbesprechung/
Ersatzspielregelung:**

Klasse 1-4:

Die Mannschaft besteht je Spielwochenende aus 8 Spielern und bis zu 2 Ersatzspielern, d.h. am 2. Spielwochenende (3. Spieltag bzw. Relegation) der Klasse 2, 3 und 4 können „neue“ Spieler eingesetzt werden.

Mannschaftsaufstellung:

In der Mannschaftsaufstellung für 4 Lochspiel-Vierer und 8 Einzel/ Lochspiel-Zweier können alle 10 Spieler berücksichtigt werden. Die Mannschaftsaufstellung an allen Spieltagen kann unabhängig von der DGV-Stammvorgabe erfolgen.

Frist zur Abgabe der Mannschaftsaufstellung für den 1. Spieltag (Klasse 1-4) und Aufstiegsrunde (Klasse 2-4):

Nur am Vortag des 1. Spieltages muss die verbindliche Mannschaftsaufstellung für die Einzel bis spätestens zum Beginn der Kapitänsbesprechung im Wettspielbüro am Austragungsort eingereicht werden (Strafe für Verstoß: Disqualifikation).

Frist zur Abgabe der Mannschaftsaufstellung für den 2. Spieltag (Klasse 1-3):

Die Mannschaftsaufstellung muss spätestens 30 Minuten nach Beendigung des Spiels der letzten Spielergruppe des 1.

Spieltages abgeben werden.
Versäumt ein Kapitän die Meldung, werden die Vierer in der Reihenfolge der Zählspielqualifikation (Spieler 1 mit Spieler 2, Spieler 3 mit Spieler 4, usw.) gespielt.

Die Aufstellung für die Einzel ist ggf. identisch mit der Aufstellung in der Zählspielqualifikation.

Frist zur Abgabe der Mannschaftsaufstellung für den 3. Spieltag:

Klasse 1: Die Mannschaftsaufstellung muss spätestens 30 Minuten nach Beendigung des Spiels der letzten Spielergruppe des 2. Spieltages abgeben werden.

Wird die Mannschaftsaufstellung nicht oder nicht fristgerecht abgegeben, gilt die Mannschaftsaufstellung des Vortages.

Klasse 2-3: Am Vortag des 3.

Spieltages muss die verbindliche Mannschaftsaufstellung für die Vierer bis spätestens zum Beginn der Kapitänsbesprechung im Wettspielbüro am Austragungsort eingereicht werden (Strafe für Verstoß: Disqualifikation).

Kapitänsbesprechung (Klasse 1-4):

Die Kapitänsbesprechung findet am Vortag des Wettspiels frühestens um 17:00 Uhr statt. Der genaue Termin und der Versammlungsort werden durch Aushang bekannt gemacht oder können im Sekretariat des Austragungsortes erfragt werden.

Ersatzspielerregelung:

Nach der Abgabe der Mannschaftsaufstellung können die Meldungen der Einwechslungen von bis zu 2 Spielern in den Vierern und in den Einzeln/Lochspiel-Zweiern bis unmittelbar vor der jeweiligen Startzeit der betreffenden

Spielergruppe, direkt vom eingewechselten Spieler oder dessen Kapitän gegenüber dem Starter erfolgen. Der Ersatzspieler spielt stets an der Stelle des herausgenommenen Spielers (Strafe für Verstoß: Disqualifikation des Ersatzspielers). Ein ausgewechselter Spieler darf in der jeweiligen Runde nicht wieder eingesetzt werden.

7. Abschläge:

Die Bekanntgabe der für das Wettspiel zu nutzenden Abschläge erfolgt durch Aushang am Austragungsort seitens der Spielleitung.

8. Preise:

Nur in der Klasse 1: Wanderpokal für den Meister.

Medaillen für die ersten drei Mannschaften.

Der Sieger des Endspiels gewinnt den Titel "Bayerischer Mannschafts-Meister".

9. Spielleitung:

Wird vom Bayerischen Golfverband e.V. eingesetzt.

10. Meldungen:

In digitaler Form über das DGV Intranet-Informationssystem (IIS)
Meldegebühr: € 300,- pro Mannschaft

Meldeschluss: Mittwoch, 31. März 2010 (12:00 Uhr)

Meldeformular: IIS

Abmeldungen von Mannschaften für die Saisonsaison 2010 müssen bis spätestens 31. März 2010 bei der BGV-Geschäftsstelle eingehen.

11. Spielbedingungen:

Es gelten die BGV-Wettspielbedingungen 2010 und das BGV-Ligastatut.

12. Übungsrunde/Startzeiten:

Die Übungsrunde kann ausschließlich am Vortag des 1., 2. (Relegation) und 3. (Klasse 2-3) Spieltages gebührenfrei von den Spielern absolviert werden, die namentlich auf der Meldeliste stehen (inkl. Kapitän). Bitte Startzeiten reservieren!

Startzeiten können am Vortag bei dem Golfclub (Austragungsort) abgefragt werden.

13. LGV Gruppenliga (Qualifikation für die DMM Landesliga Herren:

a) Teilnahmeberechtigung:

Eine Mannschaft, die für den Mannschafts-Pokal meldet und nicht in der DMM Herren vertreten ist, ist automatisch teilnahmeberechtigt für die LGV-Gruppenliga Herren. Eine separate Anmeldung ist nicht erforderlich.

b) Qualifikation (1. Spieltag):

Die Ausspielung des BGV-Mannschafts-Pokals (12. Juni) gilt gleichzeitig als Qualifikation für das Relegationsspiel (17. Juli) zur Deutschen Mannschafts-Meisterschaft Herren Landesliga.

c) Relegation (2. Spieltag):

Von den jeweiligen Austragungsorten des 1. Spieltages (12. Juni) des BGV-Mannschafts-Pokals qualifizieren sich jeweils Platz 1 automatisch, im Übrigen die Mannschaften nach den besten Ergebnissen (Schläge über CR).

Die maximale Anzahl an Mannschaften für den 2. Spieltag beträgt 12 Mannschaften plus Schlaggleiche (aus der +/- CR-Wertung).

d) Wertung (1. und 2. Spieltag):

Gewertet wird die Summe der 7 besten Einzel-Ergebnisse (1 Streicherergebnis) je Mannschaft über dem jeweiligen CR-Wert.

Verfahren bei Ergebnis-Gleichheit:

Bei gleichen Gesamtergebnissen bleibt von den 7 Einzelergebnissen das Höchste unberücksichtigt und die Summe der übrigen Einzel wird gewertet. Bei weiterer Gleichheit wird dieses Verfahren fortgesetzt, bis nur noch das beste Einzel zählt. Danach entscheidet das Los.

Die Mannschaften auf Platz 1 - 7 des 2. Spieltages steigen in die nächst höhere Liga auf und spielen im Spieljahr 2011 in der DMM Landesliga.

Der GC Feldafing siegte 2009 im BGV-Mannschaftspokal der Herren vor dem Münchener GC und dem GC am Reichswald.

